

Porträt Bei Michele Pagliarulo dreht sich alles um Musik

Bigband-Atmosphäre in Rorbas

Mit 17 beschloss er, Berufsmusiker zu werden. Heute führt Michele Pagliarulo eine eigene Musikschule in Rorbas und ist Sänger und Pianist in einem Trio.

Karin Steiner

«Als Kind spielte ich Akkordeon», sagt Michele Pagliarulo und lacht. «Als waschechte Neapolitaner wollten meine Eltern das so.» Erst mit 16 Jahren habe er angefangen, Klavier zu spielen. Dafür umso begeisterter: Bald stand für ihn fest, dass er die Musik zu seinem Beruf machen würde. Er absolvierte die Jazzschule Zürich und machte das pädagogische Diplom für Klavier. «Damals entdeckte ich meine Liebe zum Jazz», erinnert sich der 26-Jährige.

In Clubs unterwegs

In den folgenden Jahren war Michele Pagliarulo mehr in der Nacht als am Tag unterwegs. Als Mitglied der Band «The Best 5» trat er in Clubs und Bars wie der «Casa Bar» in Zürich auf. «Doch irgendwann verleidete es mich, in den düsteren Lokalen herumzuhängen.»

Wegen seiner Freundin zog er vom Zürcher Seefeld nach Embrach. In der ländlichen Um-



Neben Klavier und Schlagzeug spielt Michele Pagliarulo auch Bass. (kst)

gebung keimte die Idee in ihm, eine eigene Musikschule zu eröffnen. In einem stillgelegten Fabrikareal in Rorbas fand er die geeigneten Räumlichkeiten, borgte sich von seinen Eltern das nötige Geld für die Einrichtung und die Instrumente und schaltete ein Inserat. «Am Anfang war vieles Neuland für mich. Ich musste mich in neue Gebiete wie zum Beispiel Buchhaltung einarbeiten.»

Das war vor zwei Jahren. Inzwischen kommen 60 Schülerinnen und Schüler «zwischen 7 und 70 Jahren» zu ihm in den Unterricht. Zwei weitere Lehrer unterstützen ihn bei der Arbeit, so dass er neben Klavier und Gesang auch Keyboard, Schlagzeug, Akkordeon, Gitarre, Percussion und Bass anbieten kann. «Neben dem Einzelunterricht ist es wichtig, dass man gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten kann»,

sagt er mit Überzeugung. Deshalb schuf er zwei Workshops, in denen die Kinder und Erwachsenen gemeinsam musizieren und sich Songs erarbeiten. «Am Samstag kommen zwischen 12 und 30 Musikerinnen und Musiker in die Band. Es ist immer wieder spannend zu beobachten, wie die Leute verschiedenen Alters miteinander und aneinander wachsen.» Einmal im Jahr organisiert er ein

Konzert. «So haben auch die Eltern Einblick in die Arbeit ihrer Kinder.» Unterrichtet werden alle musikalischen Stile, «denn alle sind gleichwertig und haben ihre Berechtigung».

Mit der Band unterwegs

Das aktive Musizieren ist aber nach wie vor Teil seines Lebens geblieben. Als Sänger und Pianist des Trios «MM3» tritt er mit zwei ehemaligen Studienkollegen an den verschiedensten Veranstaltungen wie Geschäftsanlässen und Hochzeiten auf. Besonders die Familienanlässe haben es dem fröhlichen Südtaliener angetan: «Da herrscht immer eine gute Stimmung. Und das Essen ist auch nicht zu verachten...»

Sein bevorzugter Stil ist ein jazziger Pop. Mit seiner weichen Stimme oder am Klavier begleitet er auch andere Bands und Freunde bei Auftritten oder CD-Aufnahmen. Ob Pfarrer Siebers Gospel-Chor oder eine Jazz-Aufnahme – Michele Pagliarulo ist flexibel. Wenn er Zeit findet, komponiert er am Flügel neue Songs. «Darin verarbeite ich meine Gedanken übers Leben», sagt er. Bald will er eine CD mit eigenen Kompositionen auf den Markt bringen.

M like Music, Irchelstrasse 25, Rorbas
Infos: Telefon 078 708 00 01
michele@mlikemusic.ch
www.mlikemusic.ch
www.mm3.ch oder über die Links auf
www.zuonline.ch